

Donnerstag

den 4. Februar

1830.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 126. (1)

E d i c t.

Nr. 2940.

Von dem Bezirks-Gerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in Folge Ansuchens des Caspar Verbiz von Zirknitz, de praesentato 9. November d. J., Nr. 2940, in die Reassumirung der mit Bescheid vom 22. Jänner 1828, Nr. 189 bewilligten, aber unterbliebenen executiven Versteigerung der dem Lorenz Martinghish von Niederdorf gehörigen, der Herrschaft Haasberg, sub Rect. Nr. 557 zinsbaren, auf 950 fl. geschätzten Halbhube, wegen schuldigen 200 fl. c. s. c., gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drey Licitationen = Tagsetzungen, und zwar: die erste auf den 25. Jänner, die zweyte auf den 25. Februar und die dritte auf den 26. März 1830, jedesmal um 9 Uhr Früh im Orte Niederdorf, mit dem Anhange anberaumt, daß, Falls diese Halbhube bey der ersten oder zweyten Licitation um oder über die Schätzung an Mann gebracht werden könnte, solche bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden soll.

Wovon die Kauflustigen durch Edicte, und die Intabulargläubiger durch Rubriquen verständiget werden.

Bezirks-Gericht Haasberg am 10. November 1829.

Anmerkung. Bey der ersten Licitation hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Z. 112. (2)

E d i c t.

Nr. 81.

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte der Herrschaft Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Thomas Preschern, vulgo Kupert zu Raan, wider Johann Weraus, vulgo Matijouz daselbst, in die gebetene executive Feilbietung der gegnerischen, auf 638 fl. Cono. Münze, gerichtlich geschätzten Halbhube, wegen schuldigen 170 fl. L. W. M. N. gewilliget, und hiezu drey Termine, als: der 20. Februar für den ersten, der 23. März für den zweyten und der 22. April 1830, für den dritten, jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr, im Orte des Exquirten zu Raan, mit dem Besatze angeordnet worden, daß, wenn diese feilgebotene Halbhube bey der ersten oder zweyten Feil-

bietungs-Tagsetzung nicht um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden sollte, selbe bey der dritten auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird. Wozu sämtliche Kauflustige mit dem eingeladen werden, daß sie sowohl die Schätzung der obigen Halbhube, als auch die Licitationsbedingnisse täglich in dieser Gerichtskanzley, in den gewöhnlichen Amtsstunden einsehen können.

Vereintes Bezirks-Gericht Radmannsdorf den 20. Jänner 1830.

Z. 113. (2)

E d i c t.

Nr. 91.

Von dem Bezirks-Gerichte der Herrschaft Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Joseph Sporn zu Radmannsdorf, Cessionär des Anton Beneditschitsch, wider Johann Beneditschitsch zu Routh, in die executive gebetene Feilbietung der gegnerischen, mit dem Pfandrechte belegten, der löbl. Cammeral-Herrschaft Laak, sub Urb. Nr. 1255, 1204 dienstbaren, gerichtlich auf 2137 fl. 15 kr. geschätzten Hube, und der auf 117 fl. geschätzten Fahrnisse, aus dem Urtheile, ddo. 25. September 1828, behaupteten 314 fl. 50 kr. 2 dn., und der 400 Interessen seit 21. Jänner 1814, bis zum Zahlungstage und Naturalien c. s. c. gewilliget, und hiezu drey Termine, als: der 23. December 1829, für den ersten, der 23. Jänner 1830, für den zweyten, und der 23. Februar l. J., Vormittags im Wohnorte des Exquirten zu Routh, Haus Nr. 2, mit dem Besatze angeordnet worden, daß, wenn diese feilgebotene Hube und Fahrnisse bey der ersten oder zweyten Feilbietungs-Tagsetzung nicht um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden sollten, selbe bey der dritten auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würden.

Wozu sämtliche Kauflustige mit dem vorgeladen werden, daß sie die Schätzung und Licitationsbedingnisse täglich in hiesiger Gerichtskanzley in den gewöhnlichen Amtsstunden einsehen können.

Vereintes Bezirks-Gericht Radmannsdorf am 23. Jänner 1830.

Anmerkung. Bey der zweyten Feilbietungs-Tagsetzung ist außer des, bey der ersten Feilbietungs-Tagsetzung verkauften Getreides, als: Haber, Gerste, Heu, Stroh und Klee, nichts an den Mann gebracht worden.

Z. 105. (3)

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirkscommissariate der Umgegend Laibachs wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es habe das löbliche k. k. Kreisamt zu

Laibach, mittelst Absetzung. Erkenntniß vom 12. November 1829, Z. 12403, in die öffentliche Teilbietung der, dem Johann Rodermann gehörigen, der Herrschaft Kreuz und Oberstein, sub Rect. Nr. 422 dienstbaren, zu Esbernutsch gelegenen, auf 1670 fl. 40 kr. gerichtlich geschätzten 1/4 Hube, wegen eines seit mehreren Jahren an erlaufenen landesherrlichen Steuerrückstandes pr. 79 fl. 38 kr., im politischen Exrecutionswege gewilliget, und es seien zu diesem Ende drei Tagsatzungen, und zwar: auf den 27. Februar, 27. März und 27. April, in Loco dieses Bezirkscommissariates jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr mit dem Beisage angeordnet worden, daß, wenn gedachte Realität bei der ersten oder zweiten Tagsatzung nicht um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden sollte, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde. Die Schätzung, der Grundruts-Extract und die Picitationsbedingnisse, vermög welcher letztern unter andern jeder Picitant vor Annahme seines Anbotes ein Badium pr. 167 fl. 4 kr., welches dem Ersteher in den Meistbot eingerechnet, den übrigen Picitanten aber nach der Picitation sogleich zurückgegeben werden wird, zu Händen der Picitations-Commission bar erlegen muß, sind in dieser Amtskanzley in den gewöhnlichen Amtsstunden einzusehen, die Realität aber kann besichtigt werden.

Es werden demnach alle Kauflustigen zu diesen Picitationen eingeladen.

R. K. Bezirks-Commissariat der Umgebung Laibachs am 18. Jänner 1830.

B. 102. (3)

Nr. 43.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Andreas Widmer von Roschwald, gegen Michl und Jera Jatlusch, von daselbst, Haus-Nr. 13, wegen schuldigen 79 fl. M. M. c. s. c., in die öffentliche Versteigerung des gegnerischen, auf 104 fl. 30 kr. gerichtlich geschätzten Real- und Mobilarvermögens gewilliget, hiezu drei Termine, und zwar: der erste auf den 24. Februar, der zweite auf den 23. März, und der dritte auf den 22. April 1830, jederzeit Vormittags 9 Uhr mit dem Beisage angeordnet, daß, wenn dieses Real- und Mobilarvermögen weder bei der ersten noch zweiten Tagsatzung nicht wenigstens um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, solches bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Picitationsbedingnisse können sowohl in dieser Gerichtskanzley in den gewöhnlichen Amtsstunden, wie auch bei der Picitation selbst eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee den 19. Jänner 1830.

B. 97. (3)

Z. Nr. 66.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Grafschaft Auersperg in Unterkrain wird allgemein bekannt ge-

macht: daß alle Jene, welche in den Verlaß des am 4. Februar 1829 zu Podboinibrib verstorbenen Halbbrüters, Michael Javorinig, etwas schulden, oder aus demselben was zu fordern haben, zu der am 5. Februar d. J., 9 Uhr Vormittags bei diesem Gerichte zur Erhebung dessen wahren Vermögensstandes anberaumten Tagsatzung so gewiß zu erscheinen haben, als widrigens gegen Erstere der gerichtliche Klagweg eingeschlagen werden würde, Bestere aber sich selbst die nachtheiligen Folgen nach §. 814 a. b. G. B. wegen ihren bei dieser Tagsatzung nicht angemeldeten Forderungen zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Auersperg den 24. Jänner 1830.

B. 103. (3)

Nr. 48.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in die Versteigerung des, auf 303 fl. 30 kr. geschätzten Gregor Rauchschen Real- und Mobilarvermögens, aus Ruffenthal, wegen an Joseph Rump von Unterdeutschau schuldigen 14 fl. M. M. c. s. c., gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar: der erste auf den 2. März, der zweite auf den 2. April, und der dritte auf den 3. May d. J., jederzeit Vormittags 9 Uhr mit dem Beisage festgelegt, daß, wenn dieses Vermögen weder bei der ersten noch zweiten Tagsatzung nicht wenigstens um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solches bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die diebställigen Bedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Gerichtskanzley eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee den 18. Jänner 1830.

B. 108. (3)

Im Hause Nr. 18, in der alten Markt-Strasse, sind für die kommenden Georgi-Zeit im dritten Stocke: neun Zimmer nebst zwei Küchen, Speis, Holzlegen und Keller, zusammen, oder theilweise, gegen billigen Zins zu vermietthen.

Nähere Auskunft gibt der Hauseigenthümer
J. K o s s.

B. 106. (3)

In dem Hause Nr. 202, im zweiten Stocke, wird ein Bediente, welcher am 9. März l. J. die Dienste antreten kann, gesucht. Derselbe hat sich mit empfehlungswürdigen Zeugnissen versehen, im obervährnten Hause und Stockwerke, in der Zwischenzeit bis zum 9. März l. J. darum persönlich zu bewerben.

Laibach den 26. Jänner 1830.

Literarische Anzeige.

Im hiesigen Zeitungs-Comptoir ist erschienen, und wolle von den (P. T.) Herren Pränume-
ranten gefälligst in Empfang genommen werden:

Rozebue's Theater, 110., 111. und 112. Bändchen.

Ferner ist noch ganz neu angekommen und im obigen Comptoir zu haben:

Surrende's Mährischer Wanderer. Geschäfts- und Unterhal-
tungsbuch für alle Provinzen des österreichischen Gesamtreichs. 1830. Neunzehn-
ter Jahrgang.

Dr. Heinrich Felix Paulizky, Anleitung zu einer vernünftigen
Gesundheitspflege, insbesondere für Landleute, gr. 8. Wien. Preis: 2 fl. C. M.

**Was fangen wir heute an? Oder: Unterhaltendes Gesell-
schafts-Panorama** für heitere und lebensfrohe Cirkel. Für Freunde des Froh-
sinns und der Kurzweile, geordnet und herausgegeben von Hilarius Jocosus. Preis:
30 fr. C. M.

Handbuch für Reisende in dem Oesterreichischen Kaiserstaate. Erste Ab-
theilung. Reiserouten durch Oesterreich ob und unter der Enns, Salzburg, Tyrol, Steyer-
mark, Kärnthen, Krain und das lombardisch-venetianische Königreich. Von Rudolph
v. Jenny. Neue Ausgabe. gr. 8. Wien, 1829. Preis: 2 fl. C. M.

Gemälde von Ungern. Von Johann v. Esaplovics. Zwei Theile. Mit
einer ethnographischen Karte. gr. 8. im farbigen Umschlage. Pesth 1829. Preis: 4 fl. 30 fr. C. M.

**Neuester und zeitgemäßer praktisch-ökonomisch-technischer Wahrsager für
Oesterreich,** zum täglichen Gebrauche denkender Haushälter und rationeller Landwirthe,
speculativer Negotianten und raffinirender Gewerbs- und Handelsleute. Enthaltend: Eine
vollständige Sammlung von gemeinnütigen und erprobter Rathschlägen, Anweisungen und
Vorthellen, wie man mit Ehren und großem Profit alle Geschäfte des Hauses und der
Oekonomie einrichtet und verwalten soll; wie man Alles, auch das Geringfügigste, zu sei-
nem Vorthelle benützen kann, um dabei nicht allein sparsam und doch gut zu leben, sondern
auch bald wohlhabend zu werden und ein sorgenfreies beglücktes Alter zu begründen. gr. 8.
Wien 1830. Im farbigen Umschlage. Preis: 1 fl. 30 fr. C. M.

**Neuester österreichischer Haus-Secretär in schriftlichen
Aufsätzen,** oder Musterbuch zur Abfassung aller im Geschäfts- und gemeinen Le-
ben, so wie in freundschaftlichen Verhältnissen vorkommenden Aufsätze. Ein Hand-
und Hülfsbuch für Personen jeden Standes. Enthaltend: Ueber den Briefstyl
überhaupt, dann Förmlichkeiten und äußerer Wohlstand der Briefe. Titulatur
an Weltliche, an Geistliche, an Frauenzimmer, an Stellen. Glückwünschungs-
Briefe zu Geburts-, Namens- und Neujahrstage, zu Verheirathungen, zu Ge-
burten, zu Beförderungen und anderen Gelegenheiten, Dankfagungs-Briefe, Be-
richts-Briefe, Bittschreiben und Bittschriften, Trostschreiben, Empfehlungsschreiben,
Erinnerungsschreiben, Klagbriefe, Ermahnungs- und Vorrufschreiben, Entschul-
digungsschreiben, Einladungsschreiben, Bewerbungsschreiben &c.; Handlungs- und
Geschäfts-Briefe aller Art, ferner Kauf-, Mieth-, Pacht-, Tausch-, Bau-
und Gesellschafts-Verträge, oder Contracte; dann Ehe- und Lehrverträge, Tes-
tamente, Vollmachten, Schenkungen, Schuldverschreibungen, Cessionen, Bürg-
schaftsscheine, Reverse, Empfangsscheine, Quittungen, Wechselbriefe, Anweisungen,
Zeugnisse, Conti, Anzeigen, Nachrichten, Bekanntmachungen und Ankündigun-
gen mancherley Vorfälle, Fassionen und Inventarien &c. Nebst einem deutschen
und französischen Titulaturbuche, oder Beispielen von Aufschriften in deutscher und
französischer Sprache an Kaiser, Könige, Fürsten, Grafen, Freiherren, Edelleute
und Personen bürgerlichen Standes. Ferner: Auslegung verschiedener juridischer,
kaufmännischer und aus fremden Sprachen entlehnter Wörter und Ausdrücke,
und endlich: Unumgänglich nothwendige Geschäfts-Gegenstände aller Art, nebst
einem Verzeichnisse der vorzüglichsten Messen und Jahrmärkte im In- und Aus-
lande. Von Fr. D. . . b. gr. 8. Kaschau 1828. In Umschlag gebunden: 2 fl. C. M.